

qu'jl n'est presque plus rien. On n'a qu'a se donner un peu de patience, et les choses asseurement changeront.

Vous recevrez par votre<sup>2</sup> messagere [Maria Euphrosina **Eisenhut?**] un portrait de Mr. l'Ambass.<sup>r</sup> [de France, François-Charles de Vintimille, Comte du **Luc**], que M<sup>r</sup> [le Secrétaire-interprète an der franz. Ambassade, Laurent-Corentin] **de la Martiniere** me recommande de vous faire tenir bien conditionné Je vous prie de m'aviser de sa reception

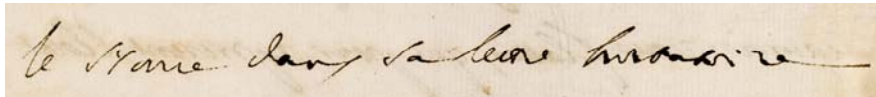
le Nonce [Giacomo **Caracciolo**] dans sa lettre ...[?]<sup>3</sup> a fait par force ce que l'Année passéè[!] on luy avoit demandé, et qu'il pouvoit faire avec amour et bonne grace. C'est la peur a present qui le fait agir

Je suis avec une parfaicte obligation ...".

1) s. Ploetz/Konferenzen und Verträge III 138 Art. 19

2) Ab hier ist der Brief von einer anderen Hand verfasst.

3)



Original - AH 151, 187-188 - Blatt 188 leer

151/57

1718 Dezember 12., [Kloster] Feldbach

A

SCHREIBEN VON [SUBPRIORIN] MARIA CÄCILIA Z[URLAUBEN<sup>1</sup> AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN]

"Deine ein Antwohrdt über die schreiben wo ich alle ordentlich vom botten Erhalten habe, dass ich mit der fröwlein [Maria Anna **Burtz von Seethal**] von geyenhoffen [=Gaienhofen] von allem underreth und dz proiect<sup>2</sup> übergeben, auf wellches seye mihr guothe verthröstung gemacht. allein das beste Zuo sein Erachedt. Dan will Jhr herr vatter [Johann Christoph **Burtz von Seethal**] Zuo allem unglückh für diss mahl Nicht anheim, aber alle dag gewüss Erwarhtedt werde. so wurde das kluogiste sein, wan H. hauptmann [**Beat Ludwig** Zurlauben] sambt H. [Karl Kaspar] **weissenbach**<sup>3</sup>, Nach for der H. Zeit [die Weihnachtszeit gemeint] und ob das schlimere weter Einfallet, däthen sich heraus bemüohen, und in gegen wahrdt beider parteien tractieren, so wurde die sach Nach satisfaction gütig beigelegt werden. Versichere mein liebste frauw schwester, dass H. [bischöflich-konstanzischer] forstmeister [Johann Christoph Burtz von Seethal, Vogteiverwalter] Zuo geyenhoffen sich Zuo villen Mehrem wird lassen persuadieren in

gegenwahrt als man sich Einbilden kahn, und ohne Zuosamenkunfft die sach Nicht kahn Erricht werden, wie liechtlich Ein Zuo bilden, dan Midt dem federfechten Nichts Zuo Machen. Darumb liebste frauw schwester, befördere Mache Eine angstaldt, und beliebe dem H. sohn [Beat Ludwig Zurlauben] Ein reiss Nach Dise wuchen Zuo thuon, dan gewüss alles güothiglich wirdt aussfallen. Den ring bedrääffend hadt die freülein 2 bey henden. Der einte von 7 der andere von 6 diemanden auch ein der mitt Ein schmarragt. wolle Jhnen Hr. haubtman alls dan die wahl lassen welchen Jhme zum anstendigsten sein wirdt. Under dem hadt seye die bestendige Jnclination und ist widerumb ein wenig lebendig worden, wellche sunst under der Zeidt halber todt gewessen auf die guothe bodtschafft von Zug last Nebend Jhrer demütigen Re-comandation underthenigen respect sambdt herzl. umbfangung und hant-küss vermelden. auch fr. baass **M[aria] Ludovica [Genoveva Zurlauben, Schwester im Kloster Maria Opferung in Zug]** insonderheiten alls Jhrer hohen patrönin. wellches seye bis in todt verobligiert Erkennen werde. bedanckhe mich auch gegen der fr. schw[ester]. umb über schikhten pfennig und die **M[aria] Anna [Juliana, Tischtochter in Feldbach]** last sich kindl. und gehorsamb befehlen, Erwardtedt Midt fröuden das Neüwe Jahr und S. Niclausen [=6. Dezember] ist gahr schön. bidte Mich auch Jhro wohlehrw. H. vetter [Abbé] **beat Jacob [Anton Zurlauben]** H. stadtschriber [von Zug, **Heinrich Damian Leonz Zurlauben]** und fr. bass M. ludovica [Genoveva Zurlauben] Mich Zuo befehlen. solle bestendig bleiben werde seye Nicht grüwen[?]<sup>4</sup>. hoffe und Erwardte den H. vetter sambt H. Weissenbach gewüss Nächsten dag. Mein g. Mamma [die Äbtissin des Klosters Feldbach, Maria Viktoria von **Lichtenstein**] und H. p. bichteger [Benedikt **Rüegg**] wellche sich auch befehlen lassen befinden ...[?]<sup>4</sup> guoth Zuo sein. ...  
Eill eill.

[P.S.] wan der bodt am Midtwoch heim kumbt, bidte Mihr Ein bar buochstaben über Zürich Zuo schreiben ob H. vetter kohmen wolle oder Nicht. ist Ja Nach das beste wetter".

- 1) s. auch das Schreiben von Maria Cäcilia Zurlauben vom gleichen Datum an Karl Kaspar Weissenbach unter Zurlaubiana AH 97/152
- 2) Beat Ludwig Zurlauben und Maria Anna Burtz von Seethal beabsichtigten zu heiraten, s. ebenda AH 87/163
- 3) s. auch die beiden Schreiben Weissenbachs an Maria Anna Burtz von Seethal in MsZQ 13 I 253, IV 170
- 4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

---

Original - AH 151, 189-190